

Bericht des Integrationsbeauftragten der LVR-Klinik Langenfeld - Krankenhausausschuss -

Integrationsbeauftragte der LVR-Klinik Langenfeld

Dr. med. Murat Ozankan

Leitender Oberarzt der AP2

Leiter der Ambulanz für Migrantinnen und Migranten, der
allgemeinpsychiatrischen Instituts- und Traumaambulanz

5 Stunden wöchentlich freigestellt

Frau Dipl. Psych. Aygül Geles

Ambulanz für Migrantinnen und Migranten, PIA der AP2

5 Stunden monatlich freigestellt

Beide Integrationsbeauftragten sind der Ärztlichen Direktion unterstellt.

Basiskonzept der Interkulturellen Öffnung der LVR-Kliniken

1. Aufgaben der Integrationsbeauftragten

- Koordination in der direkten Versorgung und im Rahmen des Qualitätsmanagements
- Ermittlung des Bedarfs an fremdsprachigen Materialien, Fort- und Weiterbildungen zu kultursensiblen Behandlungsansätzen
- Vertretung der Klinik in Belangen der Integration mit Zuwanderungs- und/oder Fluchtgeschichte und Vernetzung mit externen Anbietern, Behörden etc. sowie themenspezifische Öffentlichkeitsarbeit
- Erfassung einer stetigen und validen Datenqualität und ausreichender Dokumentation (SIM-Einsätze, Flüchtlingsstatus, Migrantanteil in verschiedenen Fachabteilungen)

2. Psychiatrisch-Psychotherapeutische Angebote

Ambulanz für Migrantinnen und Migranten der LVR-Klinik Langenfeld

- Muttersprachliche Sprechstunde
- geschlechts- und altersspezifische Gruppen

aktuell: türkisch, russisch, kurdisch, persisch, griechisch, rumänisch, ungarisch, georgisch durch bilinguale Mitarbeiter*innen verschiedener Berufsgruppen

Anzahl Patient*innen im Jahr 2018: **ca. 1 500**

Diagnosespektrum:

F30-F39	Affektive Störungen	40%
F40-F49	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	35%
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	5%
F00-F09	Organische einschl. symptomatischer psychischer Störungen	15%

- Interkulturelle Supervision: 8x jährlich

Koordination von Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung von Flüchtlingen

- Kurzfristiges Terminangebot für ambulante Erstgespräche
ggf. psychiatrisch/psychotherapeutische Behandlung
Im Normalfall haben Flüchtlinge keinen Zugang zu Leistungen nach dem OEG
- Klärung der Rechts- und Finanzierungsaufgaben
- Koordinierung der Einsatz von SIM und Dolmetschern
- Begleitung/Koordinierung der stationären Behandlung
- Erstellung von qualifizierten ärztlichen Attest/Berichten

Gesamtzahl der Flüchtlingspatient*innen im Jahr 2018

LVR-Klinik Langenfeld	Stationär & Teilstationär		Ambulant		Gesamt
	männlich	weiblich	Männlich	weiblich	
Fallklassifikation FL (Flüchtlinge)					
Anzahl Patient*innen	74	16	54	16	160
Anzahl Fälle	108	19	130	37	294

Diagnosen: PTBS, Anpassungsstörungen durch mangelndes Zurechtfinden und Zukunftsaussichten, Angststörungen, Depression, Suchterkrankungen

3. Sprache, Kommunikation

- Einsatz von Sprach- und Integrationsmittler*innen

SIM-Einsätze	im Jahr 2018	ca. 500
	im Jahr 2017	ca. 350
	im Jahr 2016	ca. 170
- Einsatz von muttersprachlichem Personal
- Nutzen von Drittsprachen
- Einsatz von Sprachhilfen